

## 1. Stellungnahme zur Wahl von Papst Franziskus

Die Vorsitzende des Katholikenrates, Agnes Holterhues, schreibt zur Wahl von Papst Franziskus:



„Die Wahl des argentinischen Kardinals Jorge Mario Bergoglio zum Papst hat mich überrascht und gefreut. Ein Lateinamerikaner im Papstamt weitet unseren oft auf Europa fixierten Blick und fordert uns zu einer weltweiten Perspektive heraus. Seine ersten Auftritte und Worte haben mich dann auch sehr berührt: Seine schlichte und menschliche Art und die Weise, wie er mit den Menschen redet und betet ist beeindruckend. Er hat deutlich gemacht, dass er nur mit dem Volk Papst sein kann und dass er auf die Laien, ihr Gebet und ihre Teilhabe angewiesen ist. Ich erhoffe mir durch ihn auch eine Stärkung der Ortskirchen mit ihren unterschiedlichen Profilen.

Die Wahl des Namens Franziskus zeigt, mit welchem Programm er antritt: Er setzt sich ein für eine arme Kirche, die besonders den Menschen am Rande und den Ausgegrenzten nahe sein will. Das ist sicher auch für uns hier Deutschland eine große Herausforderung. Die Frage, wie wir heute soziale Gerechtigkeit, weltweite Solidarität und die Verantwortung für eine lebenswerte Schöpfung wahrnehmen können fordert unsere ganze Aufmerksamkeit.

Hinzu kommt sein Plädoyer für Barmherzigkeit. Ich denke dabei u.a. an den Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen und an Ausgrenzungen anderer Art, die wir leider auch in Kirche und Gemeinde erleben. Im Dialogprozess sind wir an diesen Fragen dran und ich hoffe, dass Papst Franziskus diesem Dialog neuen Schwung verleiht.

Möge es ihm gelingen, die Herzen vieler Menschen zu erreichen und die Kirche zu stärken, damit sie den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird und sie ihre wichtige Botschaft verständlich verkündigen kann.“

## 2. Erklärung zum Sonntagsschutz

Im Rahmen seiner diesjährigen Frühjahrsvollversammlung hat der Katholikenrat sich am 16. März 2013 u. a. mit dem Thema „Sonntagsschutz“ befasst. Referent und Gesprächspartner war Prof. Dr. Jürgen Manemann, Leiter des Forschungsinstitutes für Philosophie in Hannover. In einer öffentlichen Erklärung hat der Katholikenrat vor einer Aushöhlung des Sonntagsschutzes gewarnt. Versuche von Geschäften und Firmen, Ladenöffnungs- und Produktionszeiten auch auf den Sonntag auszudehnen beobachtet man mit Sorge, heißt es in dieser Erklärung. "Wir sind davon überzeugt, dass eine Aufweichung oder gar Abschaffung des freien Sonntags negative Folgen für die Gesundheit, das Wohlergehen und das Zusammenleben der Menschen hat." Der Katholikenrat appelliert in dieser Erklärung auch an die Christen, das eigene Verhalten zu überprüfen und den arbeitsfreien Sonntag nicht durch Konsum zu gefährden.

Darüber hinaus ist der Katholikenrat der niedersächsischen "Allianz für den freien Sonntag" beigetreten. Das 2011 gegründete Bündnis aus kirchlichen Verbänden und Sozialverbänden, dem Landessportbund und der Gewerkschaft Verdi fordert einen besseren Sonn- und Feiertagsschutz.

Den Wortlaut der Erklärung enthält folgende website:

<http://www.katholikenrat-osnabrueck.de> (Stellungnahmen)

### **3. Einführung des neuen Gotteslobes**

Im Rahmen seiner Frühjahrsvollversammlung hat der Katholikenrat sich auch mit der Einführung des neuen Gotteslobes befasst. Martin Tigges, Diözesankirchenmusikdirektor, hat das überarbeitete gemeinsame Gebet- und Gesangbuch vorgestellt und auf die Veranstaltungen zur Einführung hingewiesen, die in diesem Jahr im Bistum Osnabrück stattfinden. Die entsprechenden Informationen können im Intranet unter der Adresse

<http://www.bistum.net/gotteslob2013>

eingesehen werden.

### **4. Termine für die Vollversammlungen**

Im Jahre 2013 und 2014 trifft der Katholikenrat sich an folgenden Terminen:

- Herbstvollversammlung 2013  
27./28. September 2013 im Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
- Frühjahrsvollversammlung 2014  
21./22. März 2014 im Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
- Herbstvollversammlung 2014  
24./25. Oktober 2014 in der Kath. Landvolkhochschule, Oesede

**KATHOLIKENRAT IM BISTUM OSNABRÜCK  
- GESCHÄFTSSTELLE -  
POSTANSCHRIFTEN: POSTFACH 13 80 • 49003 OSNABRÜCK  
ODER: DOMHOF 12 • 49074 OSNABRÜCK  
TELEFON: 0541 318-204 ODER -224  
TELEFAX: 0541 318-333204  
E-MAIL: KATHOLIKENRAT@BISTUM-OS.DE  
INTERNET: WWW.KATHOLIKENRAT-OSNABRUECK.DE**